

Dresden, Berlin u. Chemnitz: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass. Kurs in Dresden Ende 1907—1912: 101,70, 103, 103, 104, 103, —%. Eingeführt daselbst im März 1907 zum ersten Kurse von 103%.

**Hypotheken:** M. 125 000, aufgenommen in 1911/12.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März in Chemnitz. 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., event. bes. Rückl., vom Übrigen bis 10% Tant. an Vorst., 6% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstück 95 430, Gebäude 858 515, Grundstück u. Gebäude II 132 382, do. III 231 246, Neubau-Kto 1 278 581, Masch. 500 000, Inventar- u. Fabrik-Einricht. 1, Werkzeuge 1, Beleucht.-Anlage 1, Riemenscheiben 1, Treibriemen 1, Pferde u. Fahrzeuge 1, Modelle u. Zeichn. 1, Brunnenanlage 1, Patente 1, Kassa 15 626, Wechsel 132 285, Kaut.-Effekten 29 879, Beamten- u. Arb.-Unterst.-Effekten 50 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Bankguth. 2 376 562, Debit. 1 503 953, fert. u. halbf. Waren 1 279 601, Material. 796 528. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Anleihe 990 000, do. ausgeloste 2000, Hypoth. 125 000, R.-F. 2 162 792, Spez.-R.-F. 140 000, Rücklage-Kto 382 654 (Rückl. 200 000), Dispos.-F. 100 487, Delkr.-Kto 150 716 (Rückl. 55 000), Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 200 000 (Rückl. 40 000), Talonsteuer-Res. 20 000, unerhob. Div. 1890, Rückstell. f. Anleihe-Zs., Unfallversich., Bücherrevision 28 640, Kredit. 393 547, Div. 742 500, Rückst. auf Grundstücks- u. Gebäude-Kto III 10 000, Tant. an A.-R. 55 815, do. an Vorst. 55 815, do. an Beamte 27 907, Grat. 85 000, Vortrag 125 836. Sa. M. 9 300 602.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 607 597, Krankenkasse 48 383, Unfallversich. 18 951, Beamten-Pens.-Versich. 9488, Abschreib. 411 289, Gewinn 1 397 873. — Kredit: Vortrag 52 619, Zs. 38 126, Fabrikat.-Bruttogewinn 2 402 837. Sa. M. 2 493 583.

**Kurs:** In Dresden Ende 1896—1912: 210, 282, 193, 138, 124,75, 134, 187,75, 263,50, 300,10, 286, 270,90, 263,25, 261,320,351,497,402%. Eingef. daselbst 23./6. 1896 zu 165%. Im März 1905 in Berlin zugelassen. Erster Kurs daselbst 6./4. 1905: 380%. Kurs Ende 1905—1912: 285,90, 269,90, 261, 261,323,25, 353,50, 496,25, 402%. Ab 2./5. 1910 sind von den Aktien 1—1600 nur diejenigen Stücke lieferbar, welche auf die neue Firma: Wanderer-Werke vormals Winklhofer & Jaenicke Akt.-Ges. abgestempelt sind.

**Dividenden 1895/96—1911/12:** 13, 20, 16, 8, 6, 12, 16, 20, 24, 17, 18, 20, 20, 20, 25, 27, 27% Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

**Direktion:** Gg. Daut, R. Stuhlmacher.

**Prokuristen:** F. L. C. Kappauf, K. Schneider, Jacob Junginger.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Dr. Arth. Seyfert, Chemnitz; Stellv. Komm.-Rat Gen.-Konsul Bank-Dir. G. von Klemperer, Gen.-Konsul F. Wiedemann, Dresden; Fabrikbes. A. Hübner, Bank-Dir. O. Tetzner, Chemnitz; Komm.-Rat Joh. Winklhofer, München.

**Zahlstellen:** Schönau: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, Chemnitz, Leipzig, Plauen u. Zwickau: Dresdner Bank. \*

## Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. Akt.-Ges. in Schwelm.

**Gegründet:** 30./3. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 1./5. 1900. Übernahmepreis des Schwelmer Eisenwerks Müller & Co. nach Abzug von M. 65 860 Kredit. M. 1 300 000, wofür die Vorbesitzer 1300 Aktien erhielten. 200 Aktien wurden bar eingezahlt.

**Zweck:** Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionswerkstätte, vorzugsweise zur Herstellung von schmiedeeisernen, geschweissten und genieteten Kesseln, Reservoiren, Lager- und Versandfässern etc. Spezialität: Emaillierte eiserne Bierlagerfässer u. Gärbottiche in grossen Abmessungen. Umsatz 1901/02—1911/12: M. 1 466 062, 1 839 366, 2 156 272, 2 459 462, 2 359 740, 2 554 315, 2 440 432, 2 775 458, 2 421 480, 2 847 080, 4 456 795. Grundbesitz der Ges. 43 094 qm, wovon 14 486 qm bebaut. Die Ges. besitzt ein Verwaltungs-Gebäude und ferner an grösseren Werksanlagen ein Modellagerhaus, eine geräumige Maschinen-Fabrik, Schmiede, Blechnieterei, umfangreiche elektrische Fassschweisserei, Verzinkerei, Vorrichtewerkstätte, sowie ein neu errichtetes Emaillierwerk. Zur Erzeugung des elektr. Stromes und zum Antriebe der Arbeits- u. Werkzeugmasch. dienen 5 Dampfkessel u. 5 Dampfmasch. mit ca. 1200 HP., sowie 33 elektrodynamische Masch. u. Motoren. Beamte u. Arb. ca. 435. Zugänge auf Gebäude-, Werksanlagen-Kto etc. 1905/06 bis 1911/12 M. 145 938, 103 616, 115 610, 142 237, 519 399, 90 130, 166 090. Arbeiterstreik, Schwierigkeiten bei Einführung der emaillierten eisernen Bierfässer u. Gärbottiche, starke Konkurrenz bei allen Artikeln etc. schmälerten den Gewinn für 1910/11. Derselbe (M. 53 352) wurde zu Rückl. u. Vortrag verwendet. 1911/12 besserten sich die geschäftl. Verhältnisse.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Errichtung von Neuanlagen (Emaillierwerk etc.) lt. G.-V. v. 20./11. 1909 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen vom A. Schaaffhaus. Bankver. u. Nationalbank für Deutschl. zu 126%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 27./11.—10./12. 1909 zu 132%, Agio mit M. 206 783 in R.-F.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.